Gastronomisches Leben kehrt auf die Burg zurück

Kiosk- und Biergartenbetrieb soll am kommenden Freitag beginnen / Restaurantöffnung in wenigen Wochen

Von Henning Zorn

Baden-Baden – Die Zeiten, in denen Besucher der Burgruine des Alten Schlosses bei Hunger und Durst allenfalls auf mitgebrachte Verpflegung bauen konnten, geht zu Ende. Gestern stellte Gastronomie-Pächter Wolfgang Scheidtweiler den runderneuerten Kiosk mit bayerischem Biergarten am Haupteingang vor, der voraussichtlich am kommenden Freitag seinen Betrieb aufnimmt. Auch das Restaurant im Innern der Burg soll nicht mehr lange geschlossen bleiben.

Wolfgang Scheidtweiler, OB Margret Mergen und Andreas Falz (von rechts) freuen sich mit Vertretern der Betreiber und der Landesverwaltung über den erneuerten Kiosk. Foto: Kiosk

„Dies ist ein Freudentag für Baden-Baden und seine Gäste“, meinte Oberbürgermeisterin Margret Mergen, als sie sich gestern selbst einen Eindruck vom Wiedererwachen der Burggastronomie verschaffte. Häufig habe sie in der vergangenen Zeit Briefe, Anrufe und Mails von Kurstadt-Besuchern bekommen, die sich darüber beklagt hätten, dass sie bei einem Besuch des Alten Schlosses nicht zu essen und zu trinken bekommen hätten.

Mergen bezeichnete Scheidtweiler, geschäftsführender Gesellschafter einer Pforzheimer Brauerei-Gruppe, als „Prinz, der die Burg Hohenbaden wieder zum Leben erweckt“. Der Kiosk mit Biergarten sei sehr idyllisch und familienfreundlich. Die OB verwies auch auf die schwierige Genehmigungsprozedur für die Umbaumaßnahmen im denkmalgeschützten Umfeld der Burg. Aber da müsse man eben auch den Mut aufbringen, sich gegen Bedenkenträger durchzusetzen.

Andreas Falz, Geschäftsführer der Schlösser- und Gärtenverwaltung Baden-Württemberg, erklärte, dass das Land am Alten Schloss in Baden-Baden in den vergangenen Monaten rund 350 000 Euro in die Infrastruktur (besonders in Be- und Entwässerungsleitungen) investiert habe.

Diese Arbeiten seien auch ein Grund gewesen, so Wolfgang Scheidtweiler, warum es mit der gastronomischen Wiederbelebung so lange dauerte. Er erwähnte aber auch die schwierigen Denkmalschutzfragen. Daher habe man auch den Bauantrag aufgeteilt, um zunächst einmal die Genehmigung für die Renovierung des Kiosks zu bekommen. Diese sei dann erst vor zwei Wochen erteilt worden. Beim Kioskumbau habe man nur die Außenmauern erhalten, ansonsten sei alles recht aufwendig erneuert worden. Angebaut habe man auch eine Behindertentoilette.

Da noch eine Bauabnahme erfolgen muss, soll der Biergartenbetrieb erst am kommenden Freitag so richtig beginnen. Zu essen gibt es dann typische bayerische Schmankerln vom Fleischküchel bis zum Obazda. Geöffnet soll der Kiosk jeweils von 10 bis zur Dunkelheit sein. Im Winter ist ein zeitweiser Kioskbetrieb geplant.

Aber auch das Burgrestaurant soll den Besuchern schon bald zur Verfügung stehen. „Wir wollen da Ende August aufmachen“, unterstrich gestern Wolfgang Scheidtweiler. Möglich soll das werden durch eine zunächst abgespeckte Renovierung, die nur das Restaurant und die Küche betrifft. Weitere Bereiche (Toiletten und Zimmer) sollen dann erst im Winter drankommen.

Der gesamte gastronomische Bereich des Alten Schlosses wird künftig von Christa Hofberger geleitet. Als Koch steht Marc-Oliver Elbel bereit, der bei Brenners Park-Hotel gelernt hat. Und Elbel ist erfolgreiches Arbeiten gewöhnt, denn er kochte bei der Fußball-WM in Brasilien für die deutsche Nationalmannschaft. Und diese wurde bekanntlich Weltmeister.

Im Blickpunkt

Leichnam identifiziert

Baden-Baden (hol) – Bei dem Toten, der am Mittwoch in der Oos gefunden wurde, handelt es sich um den Leichnam eines 89 Jahre alten Baden-Badeners. Bei der gestrigen Obduktion seien keinerlei Hinweise auf Fremdverschulden gefunden worden, teilte die Polizei mit. Der Mann sei am Donnerstagabend von seiner Familie als vermisst gemeldet worden.

Straßensplittung beginnt Montag

Baden-Baden (red) – Die Splittung auf beschädigten Straßen im Stadtgebiet beginnt am Montag, 31. Juli. In den letzten Wochen sind die für dieses Verfahren ausgewählten Straßen mit Asphalt ausgebessert worden, bevor die Schäden mit einer Bitumen-Splitt-Kombination versiegelt werden. Folgende Straßen sind zur Splittung vorgesehen: Grießmattenstraße, Wiesenstraße, Aussichtsweg, St. Bernhardus-Straße sowie Wirtschaftswege in den Gewannen Etzmatten, Eichäckerle und Besebsacker.